



Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.05.2015

öffentlich

**Top 7.6 Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg
15/SVV/0280
geändert beschlossen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Peter Reinhardt das Rederecht. Er berichtet namens des Vorstandes der Havelpiraten über die Arbeit des Vereins mit Grundschulklassen und zeigt Konsequenzen für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf, wenn es den Seesportclub in der jetzt bestehenden Form nicht mehr geben sollte.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Krämer namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Linke, Fraktion DIE aNDERE, beantragt:

Im ersten Satz nach „Seesportclub“ einfügen: „sowie seinen Kooperationspartnern ...“

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin **übernommen.**

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion CDU/ANW:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Hierbei ist auch die Möglichkeit eines Gesamtkonzeptes, das heißt durch Kooperation oder Zusammenlegung mit dem städtischen Freibad zu prüfen, um das gesamte Gelände idealer und die vorhandenen Gebäude vielfältiger nutzen zu können.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 17 Nein-Stimmen.

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Gespräche mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg und dem Seeportclub sowie seinen Kooperationspartnern zu führen, um den Erhalt des Vereines am Standort Park Babelsberg zu ermöglichen.

Hierbei ist auch die Möglichkeit eines Gesamtkonzeptes, das heißt durch Kooperation oder Zusammenlegung mit dem städtischen Freibad zu prüfen, um das gesamte Gelände idealer und die vorhandenen Gebäude vielfältiger nutzen zu können.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. Juni 2015 zu informieren

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**